

EINGEGANGEN 24. April 2023

Der Bayerische Staatsminister für  
Gesundheit und Pflege



Klaus Holetschek MdL

Vorsitzenden der Länderkommission  
Nationale Stelle zur Verhütung von Folter  
Herrn Staatssekretär a.D. Rainer Dopp  
Luisenstraße 7  
65185 Wiesbaden

München, 17. APR. 2023  
G56d-K9000-2023/212-8

Bericht über den Besuch der Intensivstation der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirkskrankenhauses am 20.10.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 20. Februar 2023. Anbei übersende ich Ihnen die Stellungnahme des Bezirkskrankenhauses zu dem von Ihnen verfassten Besuchsbericht, aus der ersichtlich wird, mit welchen Maßnahmen Ihre Anregungen umgesetzt werden.

Der Leiter des Bezirkskrankenhauses erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Holetschek MdL  
Staatsminister

Anlage:  
Stellungnahme des Bezirkskrankenhauses vom 29.03.2023



Bayrisches Staatsministerium  
für Gesundheit und Pflege  
Eingegangen:  
3. April 2023  
Az. *G56-K9000-2023/212*  
Abt. Ref.

Bezirkskrankenhaus

Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und  
Pflege

Postfach 800 209

81602 München

Vorab via e-mail an an

29.03.2023

**Stellungnahme zum Bericht über den Besuch der Intensivstation der  
Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirkskrankenhauses am  
20.10.2022;**

Ihr Zeichen: G56d-K9000-2023/212-4

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13.03.2023 und den damit zugestellten  
Besuchsbericht der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter vom 20.10.2022  
(Az.: 233-BY/3/22). Wir haben Ihre Empfehlungen sorgfältig geprüft und möchten  
Sie nachfolgend kurz über die vorgenommenen Anpassungen informieren:

a) Informationen über Rechte

Wir werden unsere bisherige Praxis ändern und die Patientinnen und Patien-  
ten zukünftig altersgerecht über ihre Rechte und Pflichten sowie über die Be-  
handlungsangebote und -abläufe aufklären. Hierzu erstellen wir derzeit eine  
Broschüre, die sowohl digital als auch in gedruckter Form auf den Stationen  
und im Intranet einsehbar sein wird. Inhaltlich orientieren wir uns hierbei an  
der Ausarbeitung der Universitätsklinik Ulm, welche wir spezifisch für unsere  
Klinik anpassen werden. Weiter wird auch das Schutzkonzept der Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, nach dem Modell der Uniklinik Saarland, fester Bestandteil  
der Broschüre sein.

Bis zur Fertigstellung unserer eigenen Ausarbeitung werden wir unseren Pa-  
tientinnen und Patienten die Broschüre der Universitätsklinik Ulm sowie des  
Bundesministeriums aushändigen. Weiterhin werden wir sicherstellen, dass  
die Aufklärung über Rechte und die Hausordnung jederzeit in Ruhe im eigen-  
en Raum und unabhängig von Anfragen beim Personal eingesehen werden  
können, um eine transparente und verständliche Darstellung der Regeln und  
Strukturen unserer Einrichtung zu gewährleisten.

b) Dokumentation von besonderen Sicherungsmaßnahmen

Das Formular „Zwangmaßnahmen Anordnung“ wurde entsprechend um  
Checklisten und Freitextfelder ergänzt, in denen ausformuliert wird, welche  
milderen Mittel, nämlich „Interventionen zur Verhinderung der Zwangsmaß-  
nahme“, im Voraus bereits eingeleitet wurden und weshalb diese gescheitert  
sind. Diese Informationen werden in der jeweiligen Krankengeschichte im  
Krankenhausinformationssystem fest hinterlegt.

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Kontaktdaten

Telefon

Telefax

E-Mail:

Postanschrift

Busverbindung

ÖPNV-Haltestellen

Bankverbindung

Internetauftritt



**GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN**  
BEZIRKSKRANKENHAUS

Vielen Dank für Ihre Anregungen und Empfehlungen. Wir sind stets bemüht, die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten zu optimieren und freuen uns über jedes Feedback und Ihre Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen